



## N.I. Alicia's Keys – Signature-Sample-Piano für Mac und PC

# Pianosounds mit Soul

Bei samplebasierten Instrumenten ist das gängigste Ziel der ideale, aber meist anonyme Flügel-, Gitarren- oder Drum-Sound. Bei Alicia's Keys hingegen steht der „Signature-Sound“ des gleichnamigen Superstars im Vordergrund – oder wie Native Instruments es sagen: „Von den Top-Positionen der Charts direkt auf Ihren Computer!“



[www.soundandrecording.de](http://www.soundandrecording.de)

Sequenzersongs mit vergleichenden Hörbeispielen

Sicher: Bei diesem Produkt geht es *auch* um die werbewirksame, mit zwölf Grammys dekorierte Musikerin und Produzentin – und NI spielen diesen Trumpf gekonnt aus: vom cinematischen Cover über Wallpaper-Downloads bis hin zu Artist- und Making-of-Videos. Wer hier mehr Schein als Sein vermutet, liegt jedoch falsch: Alicia's Keys ist nicht nur ein aufwendig produziertes, sondern auch ein überzeugendes Soft-Piano.

### Teamwork

Das Herz des Sounds bildet Alicia Keys' Yamaha C3-Neo-Konzertflügel, von dem es laut NI weltweit nur drei Exemplare gibt. Grammy-Preisträgerin Ann Mincieli nahm dessen Klang über Vintage-Mikrofone und -

Preamps auf, und Sampling-Guru Thomas „Scarbee“ Skarbye konservierte ihn Taste für Taste in zwölf Velocity-Stufen, mit separaten Oberton-, Mechanik- und Pedal-Anteilen. In Kombination mit drei eigens gesampelten Faltungshall-Räumen in drei Größen ergibt dies fast 3.000 Samples: ca. 7,5 GB mit der Kontakt-eigenen NCW-Kompression gepackte Daten, die bei der Installation auf Ihre Festplatte wollen und während des Spiels in Echtzeit verlustfrei auf 17 GB entpackt werden.

### Anwendung

Alicia's Keys ist ein „Kontakt-Instrument“: Wer NIs Sampler Kontakt 4 besitzt, kann den Sound nach der Installation gleich dort

laden und spielen. Alle anderen können den mitgelieferten (und auch ansonsten kostenlos erhältlichen) Kontakt 4 Player nutzen. Der Sound ist in beiden Fällen identisch. Kontakt-4-Anwender können bei Bedarf zwar *noch* tiefer in die Editierung eintauchen. Die – in Kontakt 4 und Kontakt 4 Player identischen – Möglichkeiten, Alicia's Keys über die eigene Oberfläche des Instrumentes zu bedienen, wird aber meist voll und ganz genügen. Kontakt 4 und Kontakt 4 Player gibt es als Standalone-Programm sowie als Plugin für die Formate VST, AU und RTAS.

### Klang

Die Library besteht aus *einem* Instrument. Nachdem man es geladen hat, stehen 14

Werks- plus sechs Anwender-Presets zur Wahl, die sich nur durch Parametervariationen unterscheiden – vorwiegend bei den Räumen.

Die flexiblen Variationsmöglichkeiten, die sich über die Parameter des Instrumentes eröffnen (siehe Abbildung), erklären sich größtenteils von selbst. Beschränken wir uns deshalb hier auf wichtige Besonderheiten:

**Grundklang:** warm, weich, voll, schwebend, träumerisch ... Nicht das Beste für knackige Rock-Piano-Licks, aber perfekt für Pop-, Jazz- und R'n'B-Balladen.

**Räumlichkeit:** flexibel durch zwei Hörerpositionen (Spieler, Publikum), variable Stereopreizung, Digitalhall (den man eher selten nutzen wird) und Faltungshall mit Studio-, Kammermusik- und Konzertsaal-IR. Auch bei minimalem Raum (Spielerposition, kein Hall, minimales Decay) klingt es nicht knochentrocken. Das Gefühl, mit dem Kopf im Flügel zu stecken, kommt deshalb auch so nicht auf. Für Pop und Balladen ist die leichte Grundräumlichkeit aber eher von Vorteil.

## Profil

### Schnittstellen:

Standalone, AU-, VST-, RTAS-Plug-in

### Player-Engine:

Kontakt 4 Player (enthalten) oder Kontakt 4 (nicht enthalten)

### Systemvoraussetzungen:

Mac ab Intel Core Duo 1,66 GHz, mind. 1 GB RAM, OS X ab 10.5

PC ab Pentium oder Athlon SP 1,4 GHz, mind. 1 GB RAM, Windows XP SP2 (32 Bit) / Vista (32/64 Bit) oder Windows 7 (32/64 Bit)

### Hersteller / Vertrieb:

Native Instruments

### Internet:

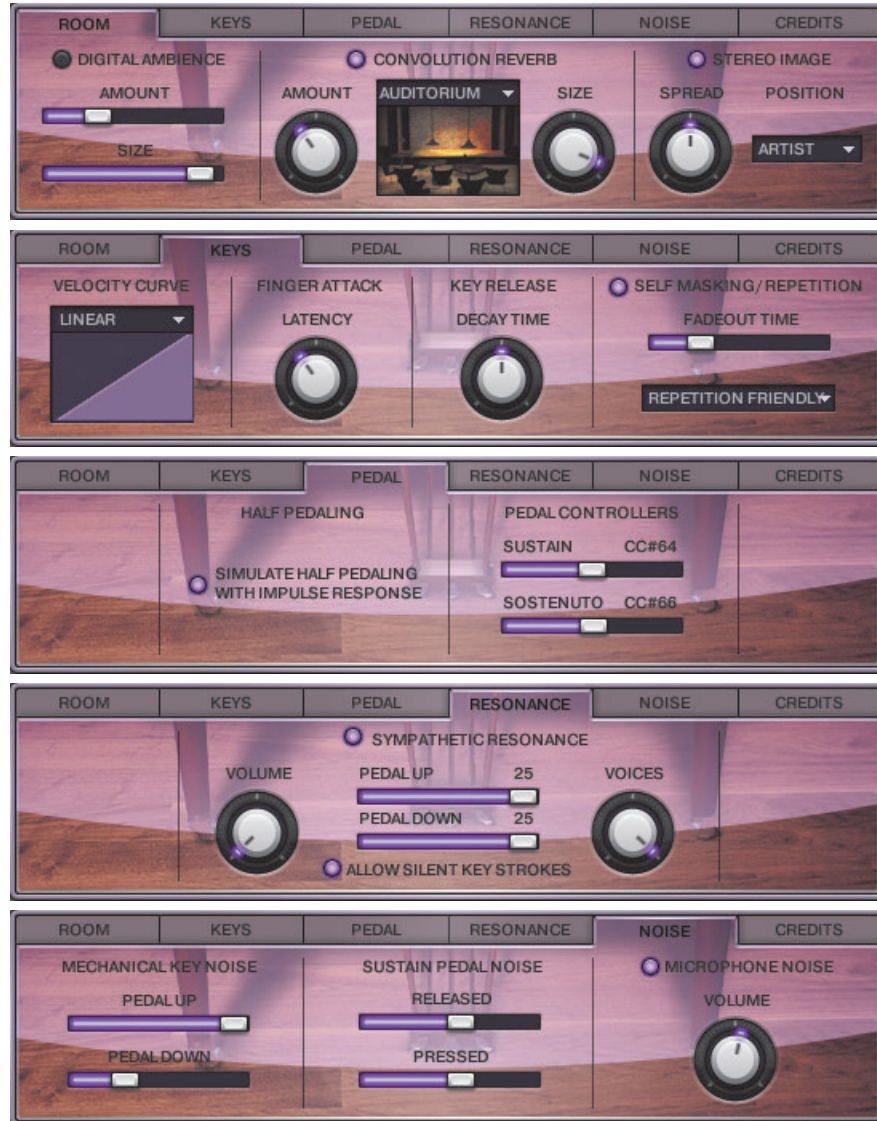
[www.native-instruments.com](http://www.native-instruments.com)

### Unverbindliche Preisempfehlung:

€ 99,-

- + einzigartiger Signature-Sound
- + lebendig und feinfühlig spielbar
- + viele Variationsmöglichkeiten
- + gute Performance
- + günstiger Preis

- relativ weicher Flügelklang: nicht perfekt für Klassik oder Rock



über „Settings“ lässt sich ein Bereich einblenden, in dem man alle Klangparameter über fünf Reiter erreicht.

**Dynamik:** Man kann die Dynamikkurve nicht frei formen, aber es stehen zehn Charakteristiken zur Wahl. Auch in der linearen Grundstellung lässt sich der Sound schon sehr feinfühlig und sensibel spielen.

**Sympathetic Resonances:** Das Mitschwingen nicht angeschlagener Saiten lässt sich – mit und ohne Haltepedal – separat regeln. Wer hier richtig Gas gibt, hört bisweilen Obertöne, die an eine Glasharfe erinnern. Auch dies unterstreicht auf Wunsch den tragenden, sphärischen Charakter.

**Geräusche:** Das Mikrofonrauschen lässt sich beliebig regeln, sodass man den Sound eher „digital clean“ oder auch „analog/vintage lebendig“ gestalten kann. Auch die Pedal- und Mechanikgeräusche kann man beliebig einblenden. Letztere umfassen vorwiegend die Rückfallgeräusche der Hämmer, aber kaum sonstige Spielmechanik. Auch dies trägt dazu bei, dass Alicia's Keys nie extrem nah und intim, sondern eher „groß“ klingt.

## Fazit

Alicia Keys ist laut eigener Aussage von der Softwareversion ihres eigenen Flügels so begeistert, dass sie auf ihrem neuen Album *The Element of Freedom* ausschließlich diese virtuelle Version eingesetzt hat. Wer den Flügelklang selber spielt, ist geneigt, das zu glauben: Er klingt warm, weich, tragend und ist erfreulich lebendig.

Auch dies ist nicht „der beste Software-Flügel, den Sie jemals gehört haben“, denn den gibt es nicht. Für Anwender, die ausschließlich Klassik oder Rock spielen, gibt es besser geeignete, aber meist auch teurere Software-Pianos. Dennoch ist Alicia's Keys für eine große Zielgruppe rundum empfehlenswert: ein flexibles, feinfühlig spielbares Instrument – perfekt für Pop, R'n'B und Balladen. ▸

Autor: Ralf Kleinermanns